

**A N F R A G E** von Markus Bischoff (AL, Zürich) und Kaspar Botikofer (AL, Zürich)

betreffend        Strenge Praxis der Untersuchungshaft im Kanton Zürich

---

Gemäss einer Untersuchung des Bundesamtes für Statistik befanden sich am 3. September 2008 in der ganzen Schweiz 1779 Personen in Untersuchungshaft, wobei der vorzeitige Strafvollzug nicht berücksichtigt worden ist. Von diesen 1779 Personen waren ca. 470 Personen im Kanton Zürich in Untersuchungshaft. Obwohl der Kanton nur ca. ein Sechstel der gesamtschweizerischen Wohnbevölkerung zählt, war somit über ein Viertel der Untersuchungsgefangenen der Schweiz im Kanton Zürich in Haft. Auf den ersten Blick könnte dies mit einer erhöhten Kriminalität in der grössten Agglomeration der Schweiz erklärt werden. Dies kann keine Erklärung sein, denn gemäss Bundesamt für Statistik erfolgten im Jahre 2006 gesamtschweizerisch 97'911 Verurteilungen. Von diesen Verurteilungen wurde in 12'861 Fällen oder 13,1 % Untersuchungshaft angerechnet. Auf den Kanton Zürich entfallen im selben Jahr 14'700 Verurteilungen oder 15 % aller gesamtschweizerischen Verurteilungen. Somit entspricht die Zahl der Verurteilungen genau dem zürcherischen Anteil an der gesamtschweizerischen Wohnbevölkerung. Auffallend ist bei den 14'700 Verurteilungen im Kanton Zürich, dass bei diesen in 4'185 Verurteilungen oder in 28,5 % der Fälle Untersuchungshaft angerechnet worden ist.

Aufgrund dieser Zahlen ist davon auszugehen, dass im Kanton Zürich weit mehr als in anderen Kanton Untersuchungshaft angeordnet wird und die durchschnittliche Rate der Anordnungen rund doppelt so hoch ist wie in der übrigen Schweiz. Die erwähnten Zahlen sind keine Momentaufnahmen, zeigen doch die Statistiken bis in die Achtzigerjahre ein relativ konstantes Bild.

In diesen Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmt der Regierungsrat der Auffassung zu, dass im Kanton Zürich gegenüber der übrigen Schweiz überdurchschnittlich viel Personen in Untersuchungshaft sitzen und in überdurchschnittlich vielen Verurteilungen Untersuchungshaft angerechnet werden musste? Wenn nein, weshalb nicht?
2. Was ist nach Auffassung des Regierungsrates der Grund oder sind die Gründe, weshalb im Kanton Zürich weit mehr Personen in Untersuchungshaft sitzen und in Verurteilungen Untersuchungshaft angerechnet werden musste als in anderen Kantonen?
3. Ist der Regierungsrat bereit dafür zu sorgen, dass diese Rate auf ein gesamtschweizerisches Mittel gesenkt werden kann? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, welche Massnahmen erachtet er für geeignet?
4. Welche Kosten verursacht ein Tag Untersuchungshaft im Kanton Zürich im Durchschnitt? Welcher Betrag könnte eingespart werden, wenn die Rate der Untersuchungshaft auf ein gesamtschweizerisches Mittel gesenkt werden könnte?

Markus Bischoff  
Kaspar Botikofer